

Bericht über das Jahr 1944

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **36 (1944-1945)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über das Jahr 1944

Trotz des immer noch anhaltenden Weltkrieges, der unserem Lande mancherlei Einschränkungen brachte, nahm das Leben der Geographischen Gesellschaft einen normalen Verlauf. Es wurden im ganzen 9 Vorträge abgehalten und eine Exkursion ausgeführt.

Als erster Redner sprach bei Anlass der Hauptversammlung am 4. Februar Herr *E. Kneubühler*, Postbureauchef, über « Postverbindungen und Postgeographie ».

Am 10. Februar schilderte Herr *Prof. Vuia* aus Hermanstadt « Das rumänische und sächsische Dorf in Siebenbürgen ».

Am 15. Februar fand mit der Kunstgesellschaft ein Vortrag von Prof. Dr. *H. Obermaier*, Freiburg, über « Farbe und Malerei der Eiszeitmenschen » statt.

Am 18. Februar hörten wir einen Vortrag von Herrn *W. Gehrig*, Zürich, über seine « Forschungsreise vom Orinoko zum Rio Negro ».

Am 3. März führte uns Herr Prof. *A. Morf*, Zürich, nach dem « Englisch-Aegyptischen Sudan ».

Am 26. Mai fand eine Führung mit der Gesellschaft für Volkskunde durch eine volkskundliche Ausstellung statt.

Die Vortragstätigkeit wurde zu Beginn des Winterhalbjahres am 10. Oktober mit einem Vortrag des Herrn Prof. Dr. *G. Höltker*, Posieux, « Drei Jahre völkerkundliche Forschung in Neuguinea » wieder aufgenommen. Am 27. November hörten wir zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft den Vortrag von Herrn PD. Dr. *W. Staub* über « Gebirgsbau und Talbildung zwischen Simplonpass und Eifischtal ».

Am 24. November gab Herr Prof. Dr. *F. Nussbaum* « Erläuterungen zu J. Rüdigers Karte der ehemaligen Herrschaft Reichenbach von 1719 », und am 8. Dezember schilderte Herr Prof. Dr. *Streckeisen*, Bern, seine « Streifzüge durch die rumänischen Karpathen ».

Im Verlaufe des Sommers war eine geographische Exkursion unter der Leitung von Herrn Dr. *Staub* nach der Ajoie ausgeführt worden, wobei unter anderem auch das von Prof. *Lièvre* untersuchte Karstphänomen der Ajoulote betrachtet wurde.

Ueber die meisten durch Lichtbilder veranschaulichten Vorträge sowie über die Exkursion sind in der Presse sowie im « Schweizer Geograph » ausführliche Berichte gebracht worden.

Im *Mitgliederbestand* sind verschiedene Aenderungen eingetreten. Neben einigen Austritten konnten folgende neue Mitglieder gewonnen werden: Herr H. Wildberger, Techniker der Landestopographie, Herr A. Sulzer, Kartograph, Frl. M. Staender, Kanzlistin, Frau Christen, alle in Bern, Herr A. Hörning, Zollikofen, und Frl. Engelbregt in Wilderswil.

Leider verlor unsere Gesellschaft im Berichtsjahr infolge Ablebens zwei treue Mitglieder, nämlich Herrn F. Eberhardt, Kaufmann, und Herrn A. Benteli-Kaiser, Buchdrucker in Bümpliz.

Schliesslich sei erwähnt, dass unsere Gesellschaft an zwei Versammlungen des Verbandes Schweiz. Geograph. Gesellschaften vertreten war, an denen insbesondere über Vorarbeiten zum neuen Landesatlas gesprochen wurde. An der Versammlung in Baden vom 30. September ging der Vorort des Verbandes an Genf, mit Herrn Prof. Dr. *Ch. Bürky* als Zentralpräsident, über.

Bern, den 26. Januar 1945.

Der Berichterstatter:

Prof. Dr. F. NUSSBAUM

Jahresrechnung pro 1944

Auszug aus der Betriebsrechnung

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliederbeiträge . . .	Fr. 1 205. —	Postcheckgebühren . . .	Fr. 6. —
Zinsen	» 320. 90	Vorträge u. Exkursionen »	299. 75
Verlagsabrechnung . . .	» 27. 25	Schweizer Geograph. . .	» 288. —
Total Einnahmen . . .	Fr. 1 553. 15	Drucksachen	» 241. 75
Total Ausgaben . . .	» 1 509. 40	Jahresbericht	» 500. —
		Hörsaalmiete	» 56. —
		Vorstand	» 80. 80
		Bankspesen	» 7. 10
		Verbandsbeitrag	» 30. —
Einnahmen-Ueberschuss	Fr. <u>43. 75</u>	Total Ausgaben . . .	Fr. <u>1 509. 40</u>

Vermögensausweis:		Vermögensrechnung:	
Werttitel	Fr. 12 000. —	Vermögen per	
Sparheft	» 504. 50	31. Dezember 1944 .	Fr. 13 040. 59
Postcheck	» 452. 29	Vermögen per	
Kassa	» 83. 80	1. Januar 1944 . . .	» 12 996. 84
Total	Fr. <u>13 040. 59</u>	Vermögensvermehr. .	Fr. <u>43. 75</u>

Bemerkungen des Kassiers:

Die Rechnung pro 1944 weist wiederum einen kleinen Aktivsaldo von Fr. 43. 75 auf. Wie das letzte Jahr können wir auch im diesjährigen Kassabericht dank den Anstrengungen des Vorstandes zur Gewinnung neuer Mitglieder eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge, diesmal sogar von Fr. 55. — (gegenüber von Fr. 20. — im Vorjahre) ausweisen. Dagegen haben die